



Management-Review 2022
Onkologisches Zentrum Suhl

Dieser Jahresbericht berücksichtigt die Daten des Jahres 2022. Das Zentrum bildet die zertifizierten Organzentren Brustzentrum, Darmzentrum sowie das Prostatakarzinomzentrum ab. Für das kommende Jahr ist der Wunsch zur Zertifizierung als Kopf-Hals-Tumorzentrum. Neben dem zertifizierten Bereich werden auch die Bereiche Gynäkologische Tumore entsprechend der DKG-Vorgaben dokumentiert.

Bewertung der Auditergebnisse

Im letzten Jahr fanden interne und externe Auditierungen statt. Die Ergebnisse der Audits wurden zur Umsetzung weiterer Verbesserungspotentiale genutzt. Alle Bewertungen und Auditergebnisse wurden in den Maßnahmenplan überführt und gemeinsam kontinuierlich aufgearbeitet.

Ein Beispiel für den Maßnahmenplan finden Sie in der folgenden Abbildung:

1.3 Kooperation: Einweiser und Nachsorge	%	In 2022 muss eine Einweisungsbefragung durchgeführt werden. Die Ergebnisse sind zu protokollieren und in einem QZ zu bewerten und im nächsten Audit darzustellen	Ergebnisse liegen seit 15. März 2023 vor, noch keine Vorstellung im QZ erfolgt	Zapf	
1.5 Sozialarbeit und Rehabilitation	%	Die Anzahl der Beratungen durch die Mitarbeiter des Sozialdienstes sollten auch vor dem Hintergrund der Wahrnehmung weiterer Aufgaben im Krankenhaus entsprechend dokumentiert und dargestellt werden	vom Sozialdienst erhoben		
1.6 Beteiligung Patientinnen und Patienten	%	Gemäß den Vorgaben des Gesetzes zur Patientensicherheit sollten die Inhalte des Entlassungsgesprächs in einem Qualitätszirkel erarbeitet werden und als Verfahrens-			



Strategische Ausrichtung:

Im letzten Jahr wurden folgende Verbesserungen für das Onkologische Zentrum erzielt:

- Erstzertifizierung des Prostatakarzinomzentrums
- Erfolgreiche Rezertifizierung des Brustzentrums
- Stärkung der Zusammenarbeit mit der neu eingerichteten SRH Krebsberatungsstelle Südthüringen
- Inbetriebnahme einer neuen Mammographieanlage inkl. Vakuumbiopsie

Für die kommenden 3 Jahre sind folgende strategische Projekte geplant:

- Bekanntheitsgrad des Onkologischen Zentrums weiter festigen.
- Netzwerkarbeit ausbauen und vertiefen (zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen, Patientenveranstaltung)
- Erstzertifizierung des Kopf-Hals-Tumorzentrums
- Ausbau Uroonkologische Zentren
- Aufrechterhaltung der Berichterstattung an die Bevölkerung und die niedergelassenen Ärzte.
- Ausbau der Primärfallzahlen im Zentrum

Zielplanung der Zentren für die nächsten 3 Jahren

Darmzentrum:

- Fallzahlsteigerung der primären operativen Fälle (Rektum)

Prostatakarzinomzentrum:

- konsequente Vorstellung aller metastasierten/rezidierten Fälle in der Tumorkonferenz
- Umstrukturierung der onkologisch zentrenspezifischen Patientenbefragung
- MRT-Fusionsbiopsie

Brustzentrum:

- Standard zur hypofraktionierte Radiatio